Bezirksliga

TTC Hasel : TTC Lörrach
Samstag, 01.04.2023, 18:30 Uhr

Franosz beendet mit Sieg den Mannschaftskampf

Als Christian Franosz sein Einzel am Samstagabend nach Hause fuhr, war das Spiel der Bezirksliga nach unter 2 Stunden Spielzeit auch schon wieder beendet. Ein deutliches 9:2 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den TTC Lörrach besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der TTC Lörrach meist auf verlorenem Posten, denn nur 10 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatten an dem Tag wiederum Franosz und Bachthaler, die alle ihre Spiele gewinnen konnten und somit maßgeblich zum Teamerfolg beitrugen.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Eher wenig Gegenwehr bekamen Franosz / Marx beim 3:0 von Polnau / Henning. Zwischenzeitlich mussten Bachthaler / Marino zwar einen Satz abgeben, fuhren anschließend ihr Spiel gegen Sprenger / Dilmann aber trotzdem sicher mit 3:1 ein. Raimann / Hübbers kamen mit der Spielweise von Glockner / Sassone am Tisch gut zu Recht und mussten schlussendlich lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 3:0 an den Tisch. Eher wenig Gegenwehr bekam Ralf Bachthaler bei seinem Sieg in drei Sätzen von Sebastian Dilmann. Beim 3:0-Erfolg gelang es Christian Franosz den Gastspieler Johannes Sprenger in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Wenig später ging es beim Stand von 5:0 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Keine Chancen ließ Manuel Raimann beim 3:0 seinem Gegner Dennis Glockner. Recht kurzen Prozess machte Steffen Hübbers beim 11:5, 11:8, 11:4 mit Andreas Polnau. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 7:0 gegenüber und kreuzte die Schläger. Kai-Uwe Marx gegen Peter Henning hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen hinter der auf dem Papier als ausgeglichen eingeschätzten Partie. Nicht so gut lief es für Levin Marino bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Roberto Sassone, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTC Hasel und des TTC Lörrach. Ralf Bachthaler hatte im Match gegen Johannes Sprenger am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 17:11 (Bachthaler) und 15:13 (Sprenger). Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte Christian Franosz das Spiel gegen Sebastian Dilmann und gewann in vier Sätzen. Ein eindeutiger Schlagabtausch der beiden Teams war somit beendet.

Nach diesem Sieg geht der TTC Hasel am 02.04.2023 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den TTC Laufenburg, während der TTC Lörrach am 15.04.2023 gegen den TSV Kandern versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:
TTC Hasel
Doppel: Franosz / Marx 1:0, Bachthaler / Marino 1:0, Raimann / Hübbers 1:0
Einzel: R. Bachthaler 2:0, C. Franosz 2:0, M. Raimann 1:0, S. Hübbers 1:0, K. Marx 0:1, L. Marino 0:1
TTC Lörrach

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.04.2023 (20:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Sprenger / Dilmann 0:1, Polnau / Henning 0:1, Glockner / Sassone 0:1
Einzel: J. Sprenger 0:2, S. Dilmann 0:2, A. Polnau 0:1, D. Glockner 0:1, R. Sassone 1:0, P. Henning 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.04.2023 (20:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").